



Von Mendelsohn-Bartholdy
bis Schnittke

Kammerkonzert

Eine Zeitreise durch
die Musik jüdischer
Komponisten

25. Juni 2018 um 19.30 Uhr

»Shalom Europa«

Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.



Kammerkonzert

Eine Zeitreise durch
die Musik jüdischer
Komponisten

25. Juni 2018 um 19.30 Uhr
David-Schuster-Saal des jüdischen
Gemeinde-und Kulturzentrums
»Shalom Europa«



Von Mendelsohn-Bartholdy bis Schnittke

Im Jahre 2003 fand ein Benefizkonzert des Bayerischen Rundfunks für das damals entstehende jüdische Gemeinde-und Kulturzentrum »Shalom Europa« in Würzburg statt. Auf dem Programm standen Werke jüdischer Komponisten. Das Konzert war ein großer Erfolg. »Shalom Europa« als jüdischer Ort der Begegnung gehört heute so selbstverständlich zu Würzburg, dass es sich heute nicht mehr wegdenken lässt.

DIE KÜNSTLERINNEN

Die Geigerin **Antonia-Sophie Pechstaedt** stammt aus Gifhorn bei Wolfsburg. Ihren ersten Violinunterricht erhielt sie im Alter von sieben Jahren. Schon als Jugendliche gewann sie viele erste Preise bei »Jugend musiziert« auf landes- und bundesweiter Ebene und wechselte auf das renommierte »Musikgymnasium Schloss Belvedere« in Weimar. Das anschließende Diplomstudium der Violine an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar schloss sie 2011 mit der Bestnote ab. Es folgte das Meisterklassenstudium an der Hochschule für Musik Würzburg in der Klasse von Professor Herwig Zack. Daneben absolvierte Antonia-Sophie



Pechstaedt Meisterkurse bei Thomas Brandis, Christian Altenburger und Ulf Schneider. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Förderungen u.a. von der Sparkassen-Stiftung, der Richard-Wagner-Stiftung, sowie der Yehuda Menuhin Stiftung. Im Jahr 2014 gewann sie zudem den renommierten internationalen »Alois Kottmann Wettbewerb«. Antonia-Sophie Pechstaedt ist seit 2010 festes Mitglied der 1. Geigen der Meininger Hofkapelle des Meininger Staatstheaters.

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit hat das Thema »Werke jüdischer Komponisten« nun wieder aufgegriffen. Zu diesem Anlass wurden die jungen Musikerinnen und Stipendiatinnen der Yehuda-Menuhin-Stiftung Lidia Piskareva-Vasilyeva (Klavier) und Antonia-Sophie Pechstaedt (Geige) eingeladen.

Die beiden Musikerinnen werden die Zuhörer mit Werken von Felix Mendelsohn-Bartholdy, Alfred Schnittke, Ernest Bloch und George Gershwin nicht nur durch verschiedene Epochen und Stile der Musik, sondern auch durch verschiedene Kulturkreise wie Europa, Russland/Sowjetunion und Amerika führen. Trotz aller Verschiedenheit eint diese Komponisten ihre jüdische Herkunft, wie auch die lebenslange Auseinandersetzung mit den Fragen ihrer Religion.

Die russische Pianistin **Lidia Piskareva-Vasilyeva** hat ihren ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren bekommen. Sie hat an den renommierten Musikschulen Sankt Petersburgs – unter anderem am College Rimsky-Korsakov – ihre musikalische Grundausbildung genossen.



Das Abitur am Lyzeum der Kulturkommission Sankt-Petersburg schloss Sie mit der Note »Ausgezeichnet« ab. Ihr Studium hat sie an der Hochschule für Musik Würzburg in der Klasse von Professor Bernd Glemser absolviert (Diplom, Master of music in performance). Daneben hat sie zahlreiche Meisterklassenkurse u.a. beim Juilliards Quartet, bei Janina Fialkowska und bei Markus Schirmer besucht. Lidia Piskareva-Vasilyeva ist gemeinsam mit Antonia-Sophie Pechstaedt Stipendiatin der Yehuda Menuhin Stiftung. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet sie als Musikdozentin für Klavier an einem privaten Musikinstitut.

PROGRAMM

Beginn um 19.30 Uhr im David-Schuster-Saal

Begrüßung und Einführung

Sonate für Violine und Klavier in F Dur (1898)

I. Allegro vivace

II. Adagio

III. Assai vivace

Felix Mendelssohn-Bartholdy

(* 3. Februar 1809 in Hamburg;

† 4. November 1847 in Leipzig)

Improvisation und Fuge (1965) für Klavier

Alfred Schnittke

(* 24. November 1934 in Engels, Sowjetunion;

† 3. August 1998 in Hamburg)

Pause

Suite No.1 für Violine Solo (1958)

Prelude – Andante tranquillo –

Allegro Andante – Allegro energico

Ernest Bloch

(* 24. Juli 1880 in Genf;

† 15. Juli 1959 in Portland, Oregon)

Porgy and Bess Suite for Violin and Piano (1944)

Bearbeitung von J. Heifetz

»Summertime«, »My Man's Gone Now«, »Bess,
You is My Woman Now«, »It Ain't Necessarily So«

George Gershwin

(* 26. September 1898 in New York City;

† 11. Juli 1937 in Los Angeles)

Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.



Geschäftsführung der Gesellschaft
für christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.
Valentin Becker Straße 11
D-97072 Würzburg

E-Mail:
vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de
Informationen unter
www.christlich-juedische-wuerzburg.de

Bankverbindung:
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.
Castell-Bank Würzburg
BLZ 790 300 01
Kontonr.: 1874
IBAN DE47 790300010000 0018 74
BIC FUCEDE77

Mit freundlicher Unterstützung durch

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



ShalomEuropa
Jüdisches Gemeindezentrum